

Zwei Ratsherren aus Dalheim im Uschlager Schul-Ausschuß

Gemeinsame Aufgaben im Zweckverband/Neuer Gemeindechef: O. Schön

U s c h l a g (er). In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates wurde Ratsherr Otto Schön (SPD) zum neuen Bürgermeister gewählt. Das bisherige Oberhaupt der Gemeinde, Heinrich Henkel, hat mit Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter zur Gemeinderatswahl nicht mehr kandidiert.

Die weiteren Wahlen ergaben: Erster Beigeordneter: Ratsherr Kurt Löwer, zweiter Ratsherr Konrad Kördel. Die Ausschüsse, die in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung für die nächste Legislaturperiode für die Verwaltung der Gemeinde zuständig sind, wurden wie folgt besetzt: Bauausschuß Ratsherren August Scholl, Pfurr und Albert Schmidt. Dem Finanzausschuß gehören neben dem Verwaltungsausschuß an: Aug. Scholl, Karl Paul und Karl Dümer. Der Jugendausschuß wurde von H. Albes, Minna Haldorn und Albert Schmidt besetzt. Die Ratsherrin Haldorn (SPD) gehört auch neben den Ratsherrn Pfurr (SPD) und Richard Eckert (BHE) dem Fürsorgeausschuß an.

Der Schulausschuß setzt sich zusammen aus Bürgermeister Otto Schön, Ratsherr Karl Paul (SPD), Konrad Kördel (CDU). Dazu kommen noch zwei Ratsherren der Gemeinde Dahlheim. Diese Zusammensetzung ist erforderlich, weil der Schulzweckverband Uschlag/Dahlheim gemeinschaftliche Aufgaben zu lösen hat.

Eltern „fuhren“ mit nach Sylt

Wilhelmshausen (bf). Die Schüler der Abgangsklasse der Volksschule Wilhelmshausen „führten“ ihre Eltern in einem bunten, fröhlichen Abend mit Gesang, Gedichtvorträgen und Zwiegesprächen auf die Insel Sylt. Lehrer Fritz Marder zeigte in 115

Lichtbildern das Leben und Treiben der Kinder während der Sommerfahrt der Schule im Jugendheim Klappholtal. Gleichzeitig sollte der Abend für die nächste Fahrt nach Sylt werben und zum Sparen für diese Fahrt anregen.

Auch eine Fra

Ihringshäuser Gemeindevertreter

I h r i n g s h a u s e n (wz). Die neugewählte Altersvorsitzenden Fritz Brödel (SPD) ist ab. Zum neuen Vorsitzenden der Gemeinde Makewski (SPD) gewählt. Die Wahl des Stellegemeinschaft) vertagten die Vertreter auf Anschließend wurden die neuen Gemeindevertreter Male nach dem Kriege berief die Gemeinde in ihr Parlament.

Ein Antrag der SPD-Fraktion, die Hauptsatzung zu erweitern und statt bisher vier nunmehr fünf Beigeordnete zu wählen, wurde auch vom Sprecher der Dorfgemeinschaft, Heinrich Arend, im Namen seiner Fraktion begrüßt. Beide Fraktioner stimmten auch für Karlheinz Gerland als neuen Schriftführer.

Als ehrenamtliche Beisitzer wurden für die SPD Fritz Brödel, Fritz Sander und Ernst Krug nominiert und durch die Wahl